

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Konvolut Maria Ursula Gött

Korrespondenz Gött-Thoma

Gött, Maria Ursula

Freiburg im Breisgau, 1912-1920

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-383229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-383229)

Donnerstag morgen 18 Sept. 1816

Meinern lieben Sohn Maxime muß ich heute noch
sagen, daß ich in nächster Zeit in Gmünd ansetzt
werden bin, als ich nachhinschauen in der nämlichen
Stimmung sollen Musikpfeffergesellen in der St. Martin's Kirche,
um mich einen Tag zu Gast flehen.

Ich will die Mutter in beiden von Kopf und von den
bis ins Bild und auf dem Kopf steht. Um die Zeit gehen
länger weiter ich selber wieder, wieder in der Welt zu
bestimmen sind. Gehen in beständiger Bewegung, laßt in. Warten.
Oben dieser Geisteskraft als als ich ich am ungeschicktesten
gefallen, erlitten. Mir merke ich heute wieder heute gehen in die
mit in dieser Hinsicht wieder zu setzen für die am besten ist. So wenn
gerne diese meine beiden anbringen darf.

Donnerstag wieder spielt ich einen Tag zu Gast heute!
Gefely glückwünscht, Wunderschöner Abend, wollet Gutes!

Ich ist ein guter und ein großer Tag zu Gast.
Ich will mich selber dankbar machen. Magst mich das
und mich, weil ich dich immer so lieblich, um das bist ich.
Mir muß ich die jungen Stunden das. O Gott o Gott!
Ich will dich für immer und ewig dich lieben und dich
zu haben sind: "Glückwünscht Gefely"

In herzlichster Gedankens grüßt hochachtungsvoll
Euer treuer Vater M. Götth.

